

Sind deutsche Familien überhaupt erwünscht?



Im Spiegel wurde heute ein Artikel veröffentlicht, der es in sich hat, auch wenn es auf den ersten Blick nicht so aussieht. Sehen wir uns den Artikel einmal genauer an: Dass die CDU unfähig ist, erfolgreiche Familienpolitik zu betreiben, das ist hinlänglich bekannt und muss nicht näher untersucht werden. Vorschläge zur besseren Familienpolitik wurden auf PI schon zur Genüge gemacht.

(Von felixhenn)

Was aber in diesem Artikel gewaltig aufstößt ist dieser Passus:

[...] So erweise sich etwa das Kindergeld als „wenig effektiv“. Das Ehegattensplitting sei „ziemlich unwirksam“. Und die beitragsfreie Mitversicherung von Ehepartner in der gesetzlichen Krankenversicherung nennen die Gutachter sogar „besonders unwirksam“

[...]

Ein Gutachterkreis, sprich Experten, hat dies mal wieder herausgefunden. Als Begründung wurde da angegeben:

[...] Weil die Mütter weniger arbeiten, entgingen „dem Staat

Steuereinnahmen sowie Einnahmen der Sozialversicherung“. Am besten schneiden laut Expertise Investitionen in Betreuungsplätze ab. Danach fließen von den staatlichen Ausgaben im Krippen- und Kindergartenbereich bis zu 48 Prozent an den Staat zurück.[...]

Das stinkt aber gewaltig nach DDR, dort hat sich auch der Staat der Jugend angenommen, um sie entsprechend auf die eigenen Ziele einzuschwören.

Aber betrachten wir einmal die beitragsfreie Mitversicherung von Ehepartnern in der gesetzlichen Krankenversicherung. Die soll wohl abgeschafft werden, um die Frauen recht schnell wieder an die Arbeit zu treiben, nachdem sie entbunden haben. Eine eigene individuelle Erziehung zumindest bis zum Kindergartenalter scheint also von diesen Experten nicht erwünscht. Warum wohl? Könnten etwa die Kinder später auf dumme Gedanken kommen? Deshalb wird man wohl vorschlagen, die kostenlose Mitversicherung abzuschaffen.

Warum kommt denn keiner auf die Idee, die kostenlose gesetzliche Mitversicherung der türkischen Familienangehörigen in ihrem Heimatland abzuschaffen? Oder warum müssen Zuwanderer ins Sozialsystem alles bezahlt bekommen, alle Gesundheitskosten inklusive Medikamente und Zahnersatz? Will man künftig die Deutschen an den Zahnlücken erkennen? Was unternimmt man da, um die zum Arbeiten zu bringen?

Sarrazin hat vorgeschlagen, den gebildeten arbeitenden Frauen das Geld, das sie wegen ihrem Kind (Erziehungsgeld, Kindergeld) sowieso bekommen werden, vorab zu geben, um einen Anreiz zu schaffen, was Eigenes auf die Beine zu stellen. Das wurde sofort als blanker Rassismus verschrien, besonders von dem halbdabilen Todenhöfer, der zwar bei allem mitreden will, sich aber nicht die Mühe macht, sich zu informieren.

Würden die oben erwähnten „Gutachter“ und „Experten“ sich einmal mit dem Vorschlag von Sarrazin befassen, könnten sie

noch etwas über vernünftige Familienpolitik lernen, die dem Land wirklich was bringt. Anscheinend ist man an der Familienpolitik jedoch nur insofern interessiert, als man Kinder möglichst früh indoktrinieren und sozialistisch gleichschalten möchte. Aber das hat in der DDR nicht funktioniert und wird jetzt auch nicht funktionieren. Es zeigt nur mal wieder, dass wir uns mit den alten Sozialisten wie Merkel und Konsorten die falschen Vögel ins Nest geholt haben.